

## **PRESSEMITTEILUNG**

PM 311-20

03.11.2020

### **Neuer Glanz für Cottbuser Stolpersteine**

Förderverein Cottbuser Aufbruch e.V.  
c/o Grünes Büro  
Straße der Jugend 98  
03046 Cottbus  
Tel: 0178 3268986  
cottbuser.aufbruch@gmail.com  
www.cottbuser-aufbruch.de

In diesem Jahr finden aufgrund der Corona-Situation nur im sehr begrenzten Rahmen Veranstaltungen zum Gedenken an die Pogromnacht statt. Die Beteiligung vieler Menschen an den Gedenkveranstaltungen wie in den letzten Jahren wird nicht möglich sein. Deshalb ruft das Aktionsbündnis „Cottbuser Aufbruch“ alle Cottbuserinnen und Cottbuser auf anlässlich des Jahrestages am 9. November, bereits in der Zeit vom 6. Bis 8. November die „Stolpersteine“ vor der eigenen Haustür oder in der näheren Umgebung zu putzen, um sie mit neuem Glanz zu versehen. Dazu erklärt Gudrun Breitschuh-Wiehe, Initiatorin der Stolpersteine Cottbus: „Wir wollen die Stolpersteine zum Glänzen bringen und damit an das Schicksal der aus dem Cottbuser Alltag verschwundenen Menschen gedenken. Gleichzeitig wollen wir ein Zeichen gegen Antisemitismus, Geschichtsvergessenheit und Fremdenfeindlichkeit setzen. Nie wieder darf es in Deutschland zur Verfolgung von Menschen, der Demontage der Bürgerrechte und Einschränkung der Versammlungs- und Pressefreiheit kommen.“ Um eine breite Öffentlichkeit teilhaben zu lassen, werden die Putzenden gebeten, Fotos von sich und der Putzaktion zu machen und diese an den Cottbuser Aufbruch ([info@cottbuser-aufbruch.de](mailto:info@cottbuser-aufbruch.de)) zu schicken. Die Bilder werden anschließend auf der Website des Cottbuser Aufbruchs veröffentlicht.

Am 9. November jährt sich die von den Nazis vor 82 Jahren organisierte Pogromnacht, in der in Deutschland Synagogen und Häuser zerstört und Menschen misshandelt, verhaftet und ermordet wurden. Auch in Cottbus richtete sich die Pogromstimmung gegen die Synagoge und die Geschäfte der jüdischen Mitbürger. 30 Männer der jüdischen Gemeinde wurden am nächsten Tag in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert.

An die Schicksale der durch die Nazis ermordeten Menschen erinnern seit 2006 in Cottbus 90 „Stolpersteine“, die durch eine Arbeitsgemeinschaft, unterstützt durch den Historischen Heimatverein Cottbus e.V. und das Stadtmuseum, verlegt werden.

Eine Putzanleitung ist auf der Website des Cottbuser Aufbruchs (<https://www.cottbuser-aufbruch.de/stolpersteine/pflege.html>) zu finden. Die Putzenden werden gebeten anschließend weiche Lappen und ein Messingputzmittel für das Polieren der Steine zu benutzen.